



- **Fahrgestell:**
Mercedes Atego 1730 – Allrad mit Allison Wandler Getriebe
- **Abmessungen/Gewicht:**
L: 10,00 m; B: 2,50m; H: 3.50m (in Fahrstellung); 17 Tonnen Gesamtmasse
Stützenbreite Minimum 2,50m Maximum 4,85m
- **Fahrzeugbezeichnung**
DLK-A 23/12 → Drehleiter mit Korb – Allrad;
23m Rettungshöhe bei 12m Ausladung (Maximale Rettungshöhe 32m bei 75° Aufrichtewinkel)
- **Funkrufname**
Leiter Peuerbach
- **Besatzung**
1:2 → 1 Hauptmaschinist, 1 Truppmann, 1 Truppführer
- **Ausrückeordnung**
Einsatz Priorität A (Brand, Menschenrettung) → KDOF, RLF A 2000, DLK
Einsatz Priorität B → NUR DLK
- **Anforderung**
Im Einsatzfall: Ausschließlich über Florian LFK
Im Übungsfall: Über Homepage der FF Peuerbach (Online Formular)
spätestens 14 Tage vor Übung !!!
(Telefonischer Kontakt im Voraus sinnvoll)
- **Aufstellfläche**
Muss Stand-/ Tragfähig sein; mindestens 12x5 m, ein Gefälle von 14° nicht übersteigen
Auf Hindernisse in der Umgebung achten (Stromleitungen, andere Fahrzeuge, Kanaldeckel, Bäume,...)

Einsatzmöglichkeiten

• Menschenrettung

- Rettung mit Rettungskorb
(Es handelt sich um einen 5 Mann Korb (500kg))
- Rettung mit Krankentrage
(Alle gängigen Tragen des RK können darauf verlastet werden – Stryker, Stollenwerk, ...)
- Rettung mit Schleifkorbtrage
(Waagrecht oder Senkrecht möglich- z.Bsp.: aus Baugruben, Schächten, ...)
- Rettung über Rettungsbrücke
(Massenrettung aus Gebäuden-die Rettung mittels Rettungskorbes wird aber bevorzugt)
- Rettung über Seiltechnik
- Rettung mit Rollstuhlaufnahme
(auch geeignet für Rollstuhl vom RK)

• Brandbekämpfung

- Brandbekämpfung mit Monitor (Max 1900l/min; max. Wurfweite 60m)
(RLF Peuerbach wird zwischen Zubringleitung und DLK als Puffer positioniert; mindestens eine Zubringleitung ist beim Einsatz des Wasserwerfers notwendig)
- Brandbekämpfung mit Handgeführten C-Rohr
(Wird bevorzugt um Wasserschaden zu vermeiden)
- Drehleiter als Steigleitung Verwenden
- Lüftereinsatz vom Korb aus
- Dachhaut öffnen
- Zweiten Rückzugsweg sichern

• Technische Hilfeleistung

- Sicherungsarbeiten bei Gefahr im Verzug
(z. Bsp.: Entfernen von herabfallenden Teilen)
- Sicherung von Personen an Absturzgefährdeten Arbeitsbereichen
- Personensuche vom Korb aus
(z.Bsp.: mit Wärmebildkamera)
- Ausleuchten von Einsatzstellen
- Dokumentation und Erkundung von oben
- **!!!KEINE BAUMSCHNEIDARBEITEN!!!**
Motorsägen-Betrieb vom Korb aus nur bei Gefahr im Verzug

Kontakt

Fahrzeugbeauftragter Drehleiter

HBM Stuhlberger Lucas 0699/10382582

Stellvertretender Fahrzeugbeauftragter Drehleiter

BI Manigatterer Bernd 0664/1352611

Wichtige Geräte und Zubehör

- 3x Pressluftatmer + 3x Fluchthaube
- Motorsäge
- Rettungssäge (zum Öffnen der Dachhaut; z.Bsp.: Folien oder Blechdächer, Sandwichpaneele, ...)
- Krankentragenhalterung (für alle gängigen Tragen; z.Bsp.: Stryker, Stollenwerk, ...)
- Rollstuhlrampe (auch für Rollstuhl vom RK geeignet)
- Schuttmulde
- Elektro-Lüfter (mit Sprühnebeleinheit)
- Wasserwerfer (bis 1900l/min)
- Schaumadapter für Wasserwerfer
- Schleifkorbtrage inkl. Zubehör
- 5x Feuerwehrgurt mit Verbindungsmittel
- 2x Höhensicherungsset
- 2x Mitlaufendes Auffang-/Abseilgerät
- 1 Einhängenvorrichtung für Abseilgerät





Krankentragenhalterung auf Korb Reling aufgesteckt



Krankentragenhalterung am Korbboden aufgesteckt



Krankentragenhalterung mit Schleifkorbtrage



Krankentragenhalterung mit Schleifkorbtrage



Rollstuhlaufnahme ausgeklappt



Rollstuhlaufnahme eingeklappt



Monitor 1900 l/min



Handgeführtes C-Rohr



Lüftereinsatz vom Korb aus (Sprühnebeleinsatz möglich)



Schuttmulde eingeklappt



Schuttmulde ausgeklappt



Schleifkorbtrage mit Seil
unter Rettungskorb gehängt